**Geschafft!** Dienstagmorgen war es soweit: Gestaffelte Anreise der Schulgemeinde der Herbert Grillo - Gesamtschule mit den Straßenbahnen der Duisburger Verkehrsgesellschaft zum, von uns so genannten, „Demonstrativen Unterrichtsgang“ in der Duisburger City: Alle Schülerinnen und Schüler, einige mit Eltern alle mit ihren Klassenleitungen – an diesem Tag als „Ordner“ im Einsatz – hatten dem Namen der ganz besonderen „Let`s go Area“ - Duisburg-Marxloh - mal wieder alle Ehre gemacht: Marxloh hatte das Zentrum Duisburgs kurzzeitig besetzt! Marxloh kann![[1]](#footnote-1)

Die Fußgängerzone wurde mit einer doppelten, Warnwesten-tragenden, Menschenkette in ein Spalier für die Passanten verwandelt. Hier erwartete die Duisburger Bürger ein buntes Programm aus Bild- und Textplakaten, Sprechchören, Tanz- und Rhythmuseinlagen. Unterschriften wurden gesammelt, Fotomappen, Videofilmen auf Tablet-Pc´s mit verrottender Schulbausubstanz den nicht schlecht staunenden Bürgern präsentiert und Performences mit Mauerblöcken aus Pappe dargeboten. Und immer wieder das Motto der Nadelstichaktionen: „…weil wir wichtig sind!“

Die Schüler erzählten den Bürgern von ihrer Situation an der Schule, ergriffen Partei für ihre Lehrer\*innen, die sich tagtäglich abhetzen müssten, um die immer größer werdenden Aufgaben noch zu schaffen und ihnen, den Schüler\*innen, gerecht werden zu können. Sie erlebten viel Sympathie und Ermunterung von den Duisburgern und freuten sich sichtlich darüber, mit ihren freundlichen, kreativ-bunten und lautstarken Aktionen so gut anzukommen.

Nach einer guten Stunde ging es dann mit ziemlich hohem – eben jugendlichem – Tempo Richtung Rathaus. Die Polizei brachte den laufenden Verkehr zum Ruhen und eskortierte die über 700 Demonstranten über die mehrspurige Hauptstraße zum Rathaus. Hier wurde es dann so richtig laut: Unabgesprochen schien das für die Schülerinnen und Schüler das Highlight ihrer Aktion zu sein. Der vom Bürgermeister vor das Rathaus geschickte Schuldezernent Thomas Krützberg traute seinen Ohren kaum und war zwangsläufig sprachlos. Er nahm die rote Karte für den Oberbürgermeister entgegen, eine Fotomappe Flugbätter, Briefe, die gesammelten Unterschriften und Bitten und Forderungen der Schüler, Lehrer- und Elternvertreter entgegen. An den Fenstern des Rathauses wurden nicht wenige Gesichter von Verwaltungsmitarbeitern gesichtet und vor dem Rathaus hatten sich 4 Ratsherren und ein Landtagsabgeordneter für Gespräche eingefunden.

Frau Ministerin Gebauer hatte im Vorfeld ihr Fehlen entschuldigt und uns gute Gelingenswünsche durch ihr Büro ausrichten lassen. Die Presse sprach mit Vertretern der gesamten Schulgemeinde und berichtete immer wieder auch mit tollen O-Tönen der jungen Menschen, die überraschend klar und deutlich formulierten.

Das war Demokratielernen in besonderer Weise und auf jeden Fall handlungs- und projektorientiert, denn alles hatte ja eine Vorgeschichte: Bereits Wochen vorher war diese Aktion Thema im GL-Unterricht, im Klassenrat und der SV gewesen. Die eigene Situation wurde thematisiert und Ideen geschmiedet, wie diese eindrucks- und wirkungsvoll präsentiert werden könnte. Am Projekttag wurden die Ideen dann zusammengetragen und künstlerisch, technisch, musikalisch, filmisch, tänzerisch, … in Form gebracht und war dann am Ende des Tages: **Geschafft!**

Jetzt geht´s weiter. Unser Alltag: Unterricht. Lernen. Projekte. Auseinandersetzung. Konflikte. Schulentwicklung. Schulbau. Den BildungsFairBunt.Marxloh[[2]](#footnote-2) und den Campus-Marxloh[[3]](#footnote-3) weiterentwickeln. Das braucht alles einen unendlich langen Atem und Kraft und Gemeinschaft und ist noch längst nicht: **Geschafft!**

1. Aktion in Marxloh am 1.4.2017 für ein Let´s-Go-Area-Image (www.youtube.com/watch?v=h2ZbcPvLRSo) [↑](#footnote-ref-1)
2. Zusammenschluss von 5 Marxloher Schulen auf Grundlage eines Positionspapiers der Schulleitungen 2018, der vom Ministerium, Schulträger und Wübbenstiftung unterstützt wird (https://rp-online.de/nrw/staedte/duisburg/duisburg-bildungsfairbunt-marxloh-gegruendet\_aid-48349825) [↑](#footnote-ref-2)
3. Bau eines sog. Community-Centers auf dem Gelände der Herbert Grillo-Gesamtschule im Rahmen eines Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes zur Quartiersentwicklung (www.eg-du.de/projekte/campus-marxloh/) [↑](#footnote-ref-3)